

treiben könne. Die Bewegung aber der Mange geschiehet wann der Wellbaum A. mit seinem Ram-Rad G. in die Spindeln des Trillis H. eingreiffet / und damit I. hin und wieder treibet; Es werden auch Steine an den Strick/ welcher um die Walze K. gehet / angehänget / damit dieselbige den Strick sein anziehen. L. M. N. und Q weisen das Gestell der Mange so mit grossen Gewicht-Steinen beschwert werden muss P. ist der feste Boden und seynd O. O. O. O. die Walzen bey R. siehet man wie das Tuch auff der Kollen O. sein satt auffgewunden werden kan.

will / je nach deme man starcken Trieb des Rads A. haben kan.

Die XXCII. Figur.

Ein Braten-Wender.

Dieser Braten-Wender ist gegen dem vorigen in etwas unterschieden / hat ein Rad und Trillis weniger / dann der vorige / dann wann das Flügel-Rad F. von dem Rauch und Hitze des Feuers umgetrieben wird / so treibet die Stange bey F. den Trillis E. mit dem Horizontal-Rade D. auch herum / welches dann ferner den Trillis B. samt dem Rad des Brat-Spieses mit herum führet.

Nota. Man mag an das Rad A. noch etliche andere Räder anordnen / so viel man Brat-Spieß umtreiben wolte / wie bey den gemeinen Braten-Wendern gebräuchlich / ist derowegen ohne Noth fernere Erinnerung darvon zuthun / weil man zuvor schon Meldung geschehen; das zerlegte Flügel-Rad ist bey B. B. B. B. zusehen.

Die XXCIII. Figur.

Eine Wind-Foche.

Diese Wind-Foche kan in einem Gemach/grossem Saal oder dergleichen / welches gegen der Sonne in grosser Hitze steht / angeordnet werden / Solle bey K. mit einem Sperr-Rad / gleichwie bey den Uhren gewöhn-

Die XXCI. Figur.

Ein Räder-Werk / so durch den Rauch getrieben / und etliche Brat-Spiesse umwenden kan.

Diese Art eines Braten-Wenders / ist sehr bequem in einem Busen des Schorn-Steins über einem Feuer-Herd anzuordnen / nemlich wann man ein geflügeltes Rad A. machet / welches / von der Hitze des Feuers umgetrieben / mit seinem Trillis B. das gezahnte Rad C. ergreiffet / damit den Trillis D. samt seinem gezäpfsten Rad E. herum lauffen macht / also noch ferner die Umwendung des Trillis F. samt dem Rad G. und dem Brat-Spieß H. verursachet.

Nota. Man kan an das Rad G. so viel Brat-Spieß anmachen / als man